

um die Augen, umspannte die Wange, sank dann ein und drängte — blitzschnell, daß er die Worte nicht mehr halten konnte: „Und du? Könntest du auch so sein?“

Sophie stutzte. Streifte ihn mit einem abweisenden Blick. Überlegen. Als ob eine Gefahr vorüber wäre.

Er aber erschrak. Widerstrebende Gedanken hetzten hin und her. Ich habe sie beleidigt, schoß es ihm auf. Er wagte sie nicht anzusehen. Er stieß hervor: „Bitte, denk nicht das — ich meine, du an Stelle des Häuptlings“ — er erinnerte sich später, wie er gefühlt hatte, Gott sei Dank — ich hab's noch schnell sagen können.

Sophie aber schlug mit dem Körper gegen die Tür. Sie richtete sich wieder auf. Wie ein sprungbereites Tier. Hing vornübergebeugt. Wollte schreien. Würgte. Ächzte. Wie von dem Pfeil getroffen, bäumte sich auf, schlug die Faust gegen die Tür, heulte: „Jawohl“, schrie fünfmal, zehnmal: „jawohl“, krächzte.

Er zog mit einem Ruck die Beine an, so daß er in hockende Stellung kam, und starrte sie für Sekunden bewegungslos an.

Er schien in einen Abgrund zu versinken. Er blieb wie von einer Mauer umgeben.

Gebrochenes Flehen: „Was hab ich denn gesagt — Sophie, lassen wir doch das alles sein. Ich hab ja nichts gesagt. Was hab ich denn getan — Sophie!“